

Lao-tse

# TAO TE KING

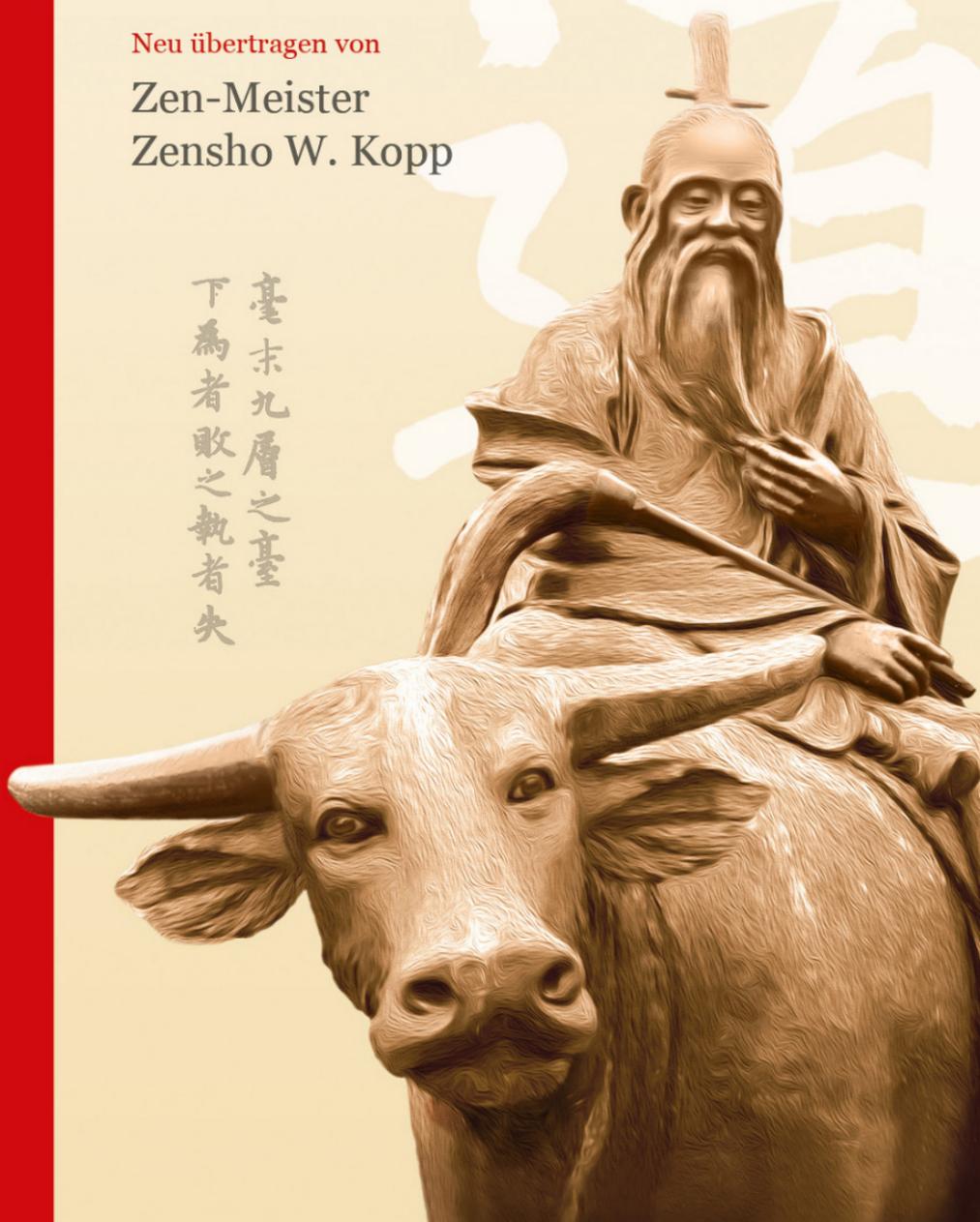
Das Buch vom Tao und der Wirkkraft

Neu übertragen von

Zen-Meister

Zensho W. Kopp

臺末九層之臺  
下為者敗之執者失



1. Auflage Oktober 2017

© EchnAton Verlag Diana Schulz e. K.

Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk darf – auch teilweise – nur mit  
Genehmigung des Verlages wiedergegeben werden.

Covergestaltung: Michel Schmidt

Coverbild: 123RF@tshooter

Typografie und Satz: Torsten Zander

Foto Rückseite: Verena Maus

Lektorat: Verena Beau, Nikolai Bonstedt

Druck und Bindung: CPI books GmbH Leck

ISBN: 978-3-937883-89-2

[www.echnaton-verlag.de](http://www.echnaton-verlag.de)

# Inhalt

Vorwort .....	11
Einführung .....	15
1 Das Geheimnis des Tao .....	25
2 Entstehung der Gegensätze .....	26
3 Zufriedenheit durch Wunschlosigkeit .....	27
4 Die Allgegenwart des Tao .....	28
5 Unerschöpfliche Leere .....	29
6 Der Geist des Tals .....	30
7 Selbstlosigkeit .....	31
8 Taoistische Werte .....	32
9 Unheilvolles Übermaß .....	33
10 Mystische Versenkung .....	34
11 Der Nutzen des Nichtseienden .....	35
12 Äußere Verführung .....	36
13 Freisein vom Ich .....	37
14 Unergründliches Tao .....	38
15 Die Meister der alten Zeit .....	39
16 Erkennen des Ewigen .....	40
17 Verborgenes Herrschen .....	41
18 Der Verlust des Tao .....	42
19 Rückkehr zur Einfachheit .....	43
20 Anders als die anderen .....	44
21 Der Ursprung aller Dinge .....	46
22 Harmonischer Ausgleich .....	47
23 Einswerden mit dem Tao .....	48
24 Geltungssucht .....	49
25 Unfassbares Tao .....	50

26	Gewissenhaftigkeit	51
27	Gut Bewahrtes	52
28	Der Einklang von Yin und Yang	53
29	Die Weisheit des Nichteingreifens	54
30	Siegen ohne Gewaltanwendung	55
31	Unheilvolle Waffen	56
32	Natürliche Ordnung	58
33	Die Mitte bewahren	59
34	Alldurchströmendes Tao	60
35	Das große Urbild	61
36	Klares Erkennen des Verborgenen	62
37	Die Wirkung des Nicht-Tuns	63
38	Absichtslose Wirkkraft	64
39	Im Einklang mit dem Einen	66
40	Die Bewegung des Tao	68
41	Wahre Vollkommenheit	69
42	Harmonie von Yin und Yang	70
43	Die Kraft des Nicht-Tuns	71
44	Dauer durch Genügsamkeit	72
45	Große Vollendung	73
46	Unheilvolles Begehren	74
47	Inneres Erkennen	75
48	Im Nicht-Tun verweilen	76
49	Das offene Herz	77
50	Jenseits des Todes	78
51	Tiefgründige Wirkkraft	79
52	Sich mit dem Ewigen verbinden	80
53	Irrwege	81
54	Allumfassende Wirkkraft	82
55	Im Einklang leben	83
56	Verborgenes Einswerden	84

57	Verborgenes Wirken .....	85
58	Ordnung, ohne zu ordnen .....	86
59	Fest gegründet im Tao.....	87
60	Mit Tao die Welt regieren .....	88
61	Sich unten halten .....	89
62	Kostbares Tao .....	90
63	Das Große im Kleinen erkennen .....	91
64	Anfang und Ende beachten .....	92
65	Gefährliche Klugheit.....	94
66	Die Macht des Niedrigseins .....	95
67	Drei Kleinode .....	96
68	Die Wirkkraft des Nicht-Streitens .....	97
69	Der Zurückweichende siegt .....	98
70	Seltenes Verständnis .....	99
71	Wissen um sein Nichtwissen .....	100
72	Die Wirksamkeit der Macht .....	101
73	Das Tao des Himmels .....	102
74	Die Macht über Leben und Tod .....	103
75	Unersättlichkeit der Herrschenden .....	104
76	Das Harte und das Weiche .....	105
77	Ausgewogenheit .....	106
78	Das Schwache bezwingt das Starke .....	107
79	Verpflichtung und Forderung .....	108
80	Taoistisches Leben .....	109
81	Wahre Worte .....	110
	Kontaktadresse .....	113

## Vorwort

Das Tao Te King ist eines der bedeutendsten und meistübersetzten Bücher der Weltliteratur, und man kann sich heute kaum einen an östlicher Religion und Philosophie Interessierten vorstellen, dem dieses Buch unbekannt wäre.

Die Worte des chinesischen Weisen Lao-tse zählen zu den unversiegbaren Quellen ewiger Weisheit. In einer Sprache von unvergleichlicher Bildkraft kündigt er in seinem Tao Te King vom Tao, dem göttlichen Urgrund allen Seins, und dessen Wirkkraft im Menschen. In leuchtend klaren Aphorismen, gleich vollendet geschliffenen Edelsteinen, zeigt das Werk die tiefe Verbundenheit des Menschen mit dem Kosmos auf. Es möchte ihn zurückführen zur ursprünglichen Einheit mit dem Tao, und somit zur wesensgleichen Harmonie mit der allumfassenden Ganzheit des Seins.

Die vorliegende Übertragung empfing ihren Anstoß aus dem Bedürfnis heraus, die mystische Aussagekraft des Tao Te King, bei strenger Wahrung des Sinngehalts, zum Ausdruck zu bringen und so einen tieferen Zugang zu ermöglichen. Weiterhin kam es mir darauf an, den Text in einer klaren Form zu gestalten, die der ausdrucksstarken, einfachen Sprachform der chinesischen Urfassung so nah wie möglich kommt.

Einige Verszitate, die auch im chinesischen Original in Reimform verfasst sind, habe ich als solche wiedergegeben. Sie sind hier aber weniger als Dichtung zu verstehen, sondern als Denk- und Merkreime, so dass

sie sich dem Gedächtnis besser einprägen. Außerdem habe ich die einzelnen Kapitel zur besseren Übersicht mit Überschriften versehen.

In letzter Zeit hat man des Öfteren versucht, das Tao Te King in eine alltägliche, weitschweifige Sprache frei zu übertragen, um das Werk leicht verständlich zu machen. Doch alle diese Versuche mussten fehlschlagen, weil das Tao Te King sich für solche, wenn auch noch so gut gemeinten Modernisierungsversuche nicht eignet.

Jeder Versuch, den Text sprachlich zu glätten und durch Hinzufügungen in die Länge zu ziehen, führte unweigerlich dazu, die tiefen mystischen Aussagen des Lao-tse zu verfälschen und in die profane Ebene herabzuziehen.

Solche den Text vergewaltigenden Übertragungen sind nicht nur dem mystischen Geist des Tao Te King vollkommen entgegengesetzt, sondern letztlich äußerst peinlich und in keiner Weise sinnvoll. Den Text so zu verwässern, als sei er ein Produkt der heutigen esoterischen Welle, bedeutet, das Werk aus seinem historischen Rahmen zu reißen und es seiner lebendigen Ursprünglichkeit zu berauben.

Was die Sprache des Tao Te King anbetrifft, so ist sie geheimnisvoll, tiefgründig und voller Symbolik, so dass sich das Werk unmittelbar an die geistige Intuition des Lesers wendet. Der mystische Gehalt des Tao Te King erschließt sich somit in seiner ganzen Tiefe nur dem inneren Auge des mystischen Schauens. Das heißt, dass man ihn letztlich, über das logische Denken hinaus, nur meditativ ganz erfassen kann. Logik und Intuition bilden so in ihrer Verbindung von Herz und

Verstand die ganzheitliche Grundlage zum Verständnis des Tao Te King.

Wer also dieses Buch zur Hand nimmt, sollte sich darüber im Klaren sein, dass sich sein Inhalt mittels des unterscheidenden, begrifflichen Denkens allein nicht erschließen lässt. Deshalb sollte er sich nicht entmutigen lassen, wenn er auf Anhieb nicht gleich alles versteht.

Je mehr der Leser das Buch aber mit dem Herzen liest und mit ihm vertraut wird, umso mehr werden ihm Lao-tsches Kostbarkeiten orakelhafter Weisheit im Herzen aufgehen. Damit wird das Tao Te King für ihn zu einem wertvollen Wegbegleiter für das ganze Leben werden.

Wiesbaden, Mai 2017

Zensho W. Kopp

# Tao Te King

# 1

## Das Geheimnis des Tao

Das aussagbare Tao  
ist nicht das ewige Tao.  
Der nennbare Name  
ist nicht der ewige Name.

Das Namenlose  
ist der Anfang von Himmel und Erde.  
Das Namen-Habende  
ist die Mutter der abertausend Wesen.

Darum:  
Beständiges Nicht-Begehren  
schaut das Geheimste.  
Beständiges Begehren  
schaut nur das Begrenzte.

Diese beiden sind desselben Ursprungs  
und nur durch Namen verschieden.

In ihrem Ineinssein sind sie ein Geheimnis.  
Des Geheimnisses noch tieferes Geheimnis  
ist aller Geheimnisse Pforte.

# 2

## Entstehung der Gegensätze

Wenn jeder weiß, das Schöne ist schön,  
schon ist das Hässliche da.

Wenn jeder weiß, das Gute ist gut,  
schon ist das Böse da.

Denn:

Sein und Nicht-Sein erzeugen einander.

Schwer und Leicht bedingen einander.

Lang und Kurz vermessen einander.

Hoch und Tief bestimmen einander.

Ton und Stimme ergänzen einander.

Vorher und Nachher folgen einander.

Darum der Weise:

Er verweilt bei seinem Tun im Nicht-Tun  
und lebt die wortlose Lehre.

Die abertausend Wesen treten hervor,  
und er entzieht sich ihnen nicht.

Er erzeugt und besitzt nicht.

Er wirkt und hängt nicht daran.

Ist das Werk getan, verweilt er nicht dabei.

Eben, nur weil er nicht verweilt,  
darum verliert er nichts.

# 3

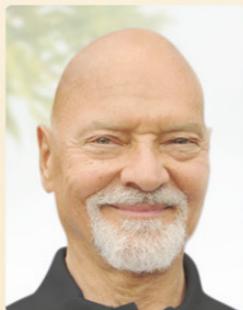
## Zufriedenheit durch Wunschlosigkeit

Nicht hochstellen die Tüchtigen,  
bewirkt, dass die Menschen nicht streiten.  
Nicht schätzen schwer erlangbare Güter,  
bewirkt, dass die Menschen nicht stehlen.  
Nicht beachten, was man begehren kann,  
bewirkt, dass der Menschen Herz nicht unruhig wird.

Darum regiert der Weise so:  
Er leert ihre Herzen,  
festigt ihre Mitte,  
schwächt ihr Begehren  
und stärkt ihren Charakter.

Stets lässt er die Menschen  
ohne Wissen, ohne Wünsche  
und macht, dass die Besserwisser  
nicht wagen sich einzumischen.

Er verweilt beim Tun im Nicht-Tun,  
und so ordnet sich alles von selbst.



**ZENSHO W. KOPP** ist einer der bedeutendsten spirituellen Meister der Gegenwart und lehrt einen zeitgemäßen Weg der spirituellen Verwirklichung. Der international bekannte Zen-Meister und Autor zahlreicher spiritueller Bücher und Hörbücher unterweist eine große Gemeinschaft von Schülern und leitet das Zen-Zentrum Tao Chan, Wiesbaden. Mehr unter: [www.tao-chan.de](http://www.tao-chan.de)

Das 2500 Jahre alte Tao Te King des chinesischen Weisen Lao-tse ist ein Juwel östlicher Weisheit. Es zählt zu den tiefstinnigsten und meistübersetzten Büchern der Weltliteratur.

In einer geheimnisvollen, tiefgründigen Sprache von unvergleichlicher Bildkraft kündigt es vom Tao, dem göttlichen Urgrund allen Seins, und dessen Wirkkraft im Menschen. Es möchte den Menschen zurückführen zur ursprünglichen Einheit mit dem Tao und somit zur Harmonie mit der allumfassenden Ganzheit des Seins.

In dieser herausragenden Neuübertragung ist es Zen-Meister Zensho meisterlich gelungen, bei strenger Wahrung des Sinngehalts die ganze mystische Aussagekraft des Werkes zum Ausdruck zu bringen – und so einen vollkommen neuen, tieferen Zugang zu eröffnen.

Ein zeitloses Weisheitsbuch von einzigartiger Geheimnisfülle und Schönheit der Sprache.

Auch als eBook  
und Hörbuch erhältlich.

[www.echnaton-verlag.de](http://www.echnaton-verlag.de)

ISBN: 978-3-937883-89-2



9 783937 883892